

06 MILOU

Generalplanung und Architektur

Graber Pulver Architekten AG, Zürich

Verantwortlich

Marco Graber, Thomas Pulver

Mitarbeit

Theodoros Sandros, Raquel Torres, Lukas Walcher,
Raphael Kindle, Mischa Trnka, Bor Zupancic

Landschaftsarchitektur

Krebs und Herde GmbH, Winterthur

Verantwortlich

Matthias Krebs

Mitarbeit

Sigrid Pichler

Bauingenieurwesen

Weber + Brönnimann Bauingenieure AG, Bern

Verantwortlich

Dominique Weber

Bauphysik

Raumanzug GmbH, Zürich

Verantwortlich

Daniel Gilgen

Brandschutz

AFC AG, Zürich

Verantwortlich

Nikita Kies

Visualisierungen

Filippo Bolognese Images, Milano IT

MILOU baut ein fünfgeschossiges Volumen auf, das äusserlich die Staffelung des Ursprungsbaus in zweigeschossiger Gliederung übernimmt. Über eine Solar-Pergola ist dieses formalisierte Volumen an den Bestand angebunden und bildet einen glatten Rücken zur Ferdinand-Hodler-Strasse. Ein Vorsprung in den Sockelgeschoss talseitig fasst den tiefer liegenden Grünraum. Ein Einzug des Volumens auf dem Platzgeschoss bildet eine Arkade aus, die zwei gleichwertige Eingänge ins Foyer anbietet. Im Innern dominieren zwei gegenläufige Treppenfolgen diese Eingangs- und Garderobenhalle. Die verschränkte Treppenfigur bildet einen zentralen Entwurfsgedanken des Erweiterungsbaus. Die Etagen werden gut angebunden. So ist auch die Bibliothek mit Aufenthaltsflächen im unteren Zwischengeschoss gut erreichbar. Die grosszügigen Verkehrsflächen auf den Etagen sind von den Treppenläufen nicht abgrenzbar, sodass sie für Unterrichtssituationen und Gruppenarbeiten schlecht nutzbar sind. Auch das Foyer mit Garderobe im Erdgeschoss wirkt ineffektiv und ohne auf die Nutzung abgestimmte Raumhierarchie: Eine Tür führt in den Verpflegungs- und Aufenthaltsbereich, eine zweite fast gleichwertig in die Küche. Die Anordnung von Küche und Mensa im gleichen Geschoss wird grundsätzlich geschätzt.

Der Aussenraumbezug ist von ähnlich technischer Nüchternheit geprägt wie die Verkehrsflächen. Die Solar-Pergola ist nicht nur räumliche Intention, sie ist auch notwendig, um die kleinteiligen Dachflächen mit PV ausreichend zu ergänzen. Der Gartenausgang auf der unteren Ebene

verliert sich neben Teamzimmer und Archiv in einem funktionalen Nebeneinander. Das Aussenraumkonzept ist dabei sorgfältig bearbeitet. Es schreibt die plastische Gestaltsprache der Anlage fort und setzt dabei gekonnt klimangepasste Akzente und Massnahmen. Teilweise stehen diese in Zielkonflikt mit dem Bau- und Gartendenkmal; insbesondere im Bereich der gestuften Platzanlagen sind die Eingriffe zu zahlreich und kleinteilig ausgefallen.

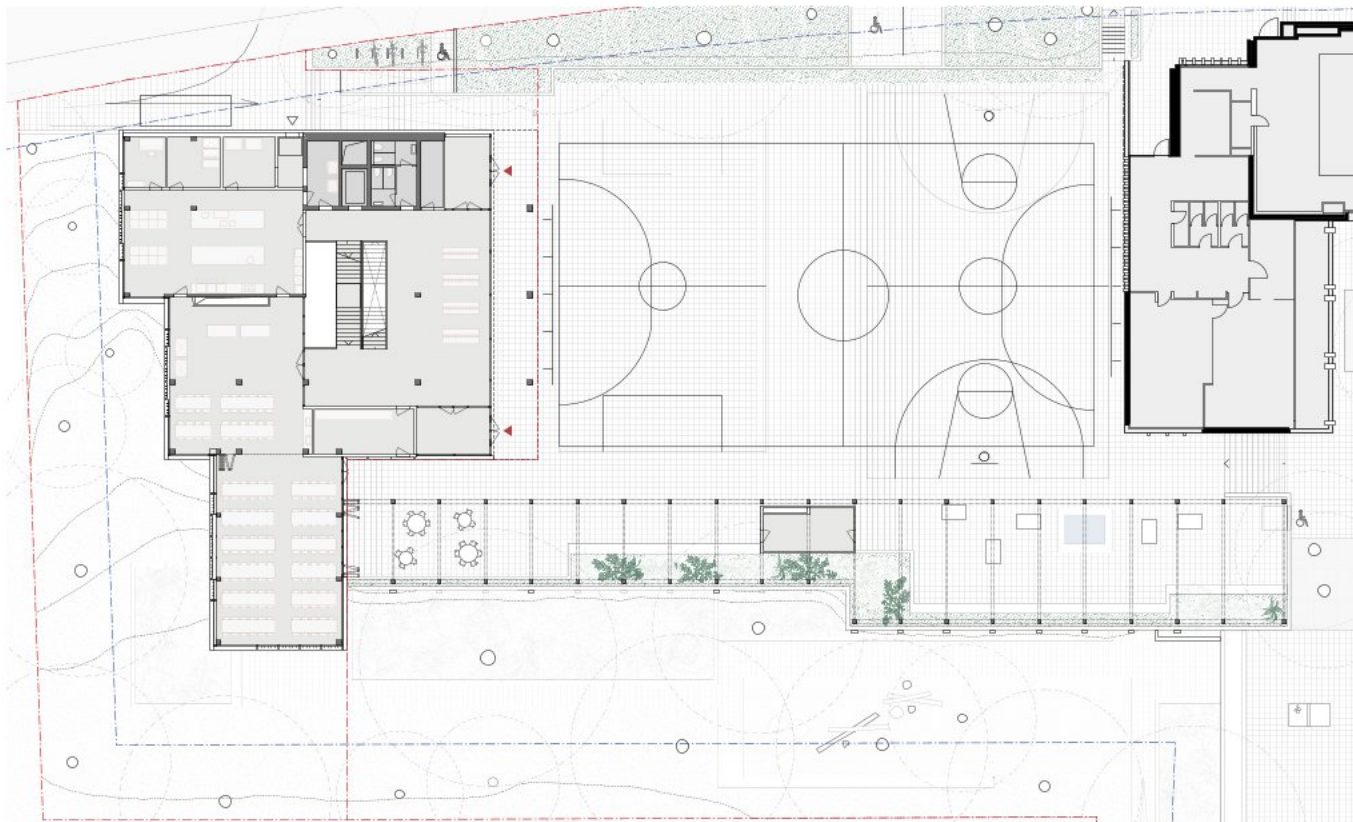
Im gewählten Ausdruck erinnert das Erweiterungsgebäude an gehobenen Wohn- oder Bürostandard, mit zu hohem Glasanteil für eine Schulnutzung. Die Jury fragt sich: Wäre bei der kontrastreichen Materialwahl zur Bestandsanlage eine offensivere Bearbeitung solar aktivierter Fassaden zielführender als Aluminiumfassaden? Etwas anekdotisch dann die ambitionierten Ecklösungen zur Ferdinand-Hodler-Strasse und talseitig.

Die innere strukturelle Klarheit und grosszügige vertikale Erschliessungszone böten bezüglich Funktionalität und Betrieb günstige Voraussetzungen. Das Volumen zeigt günstige Kennwerte bezüglich Kompaktheit, aber wegen der schlecht nutzbaren Verkehrsflächen im Inneren eine ungünstige Flächeneffizienz. Die westseitige Gliederung der Fassaden führt zu aufwändigeren Abschnitten in der Gebäudehülle, deren Mehrwert weder architektonisch noch auf der Ebene der Raumqualitäten für die Schule überzeugend wirken. Die Aussichten auf wirtschaftliche und nachhaltige Werte in Erstellung und Betrieb liegen insgesamt knapp im mittleren Bereich.



Foto Situationsmodell 1:500

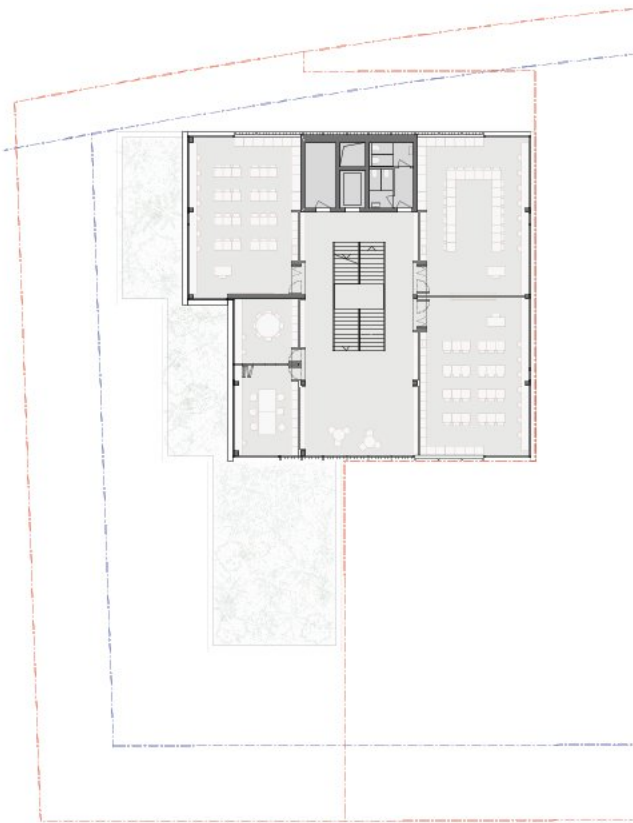
Der Beitrag MILOU liest die Anlage aufmerksam und trifft in Architektur und Freiraum nachvollziehbare Grundentscheide. Die Schwächen liegen in den mancherorts unpassend oder zu wenig ausgearbeiteten architektonischen Themen. Dies betrifft leider insbesondere auch die tragende Idee der vertikalen Erschliessung des Entwurfs.



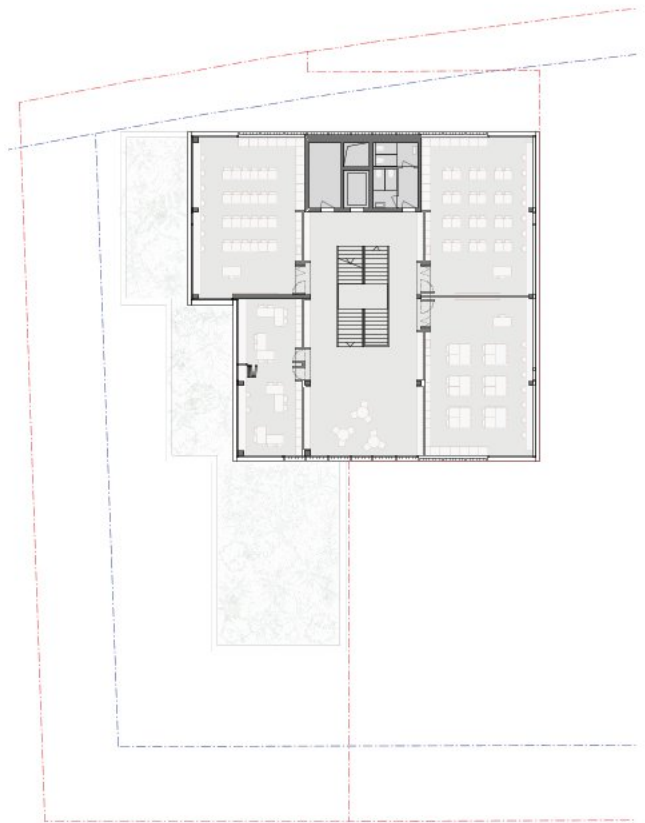
Gundriss Erdgeschoss 1:500



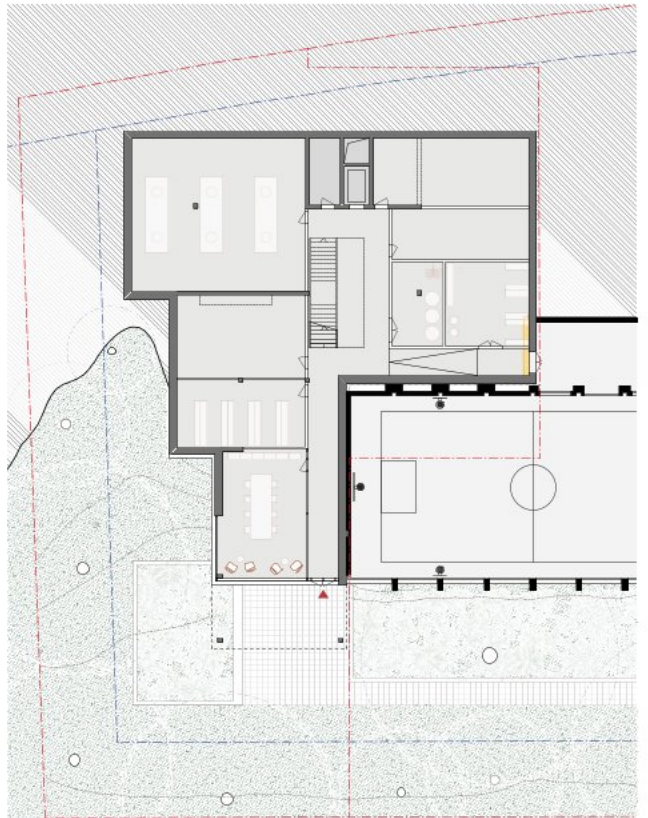
Ansicht Süd 1:500



Gundriss 1. Obergeschoss 1:500

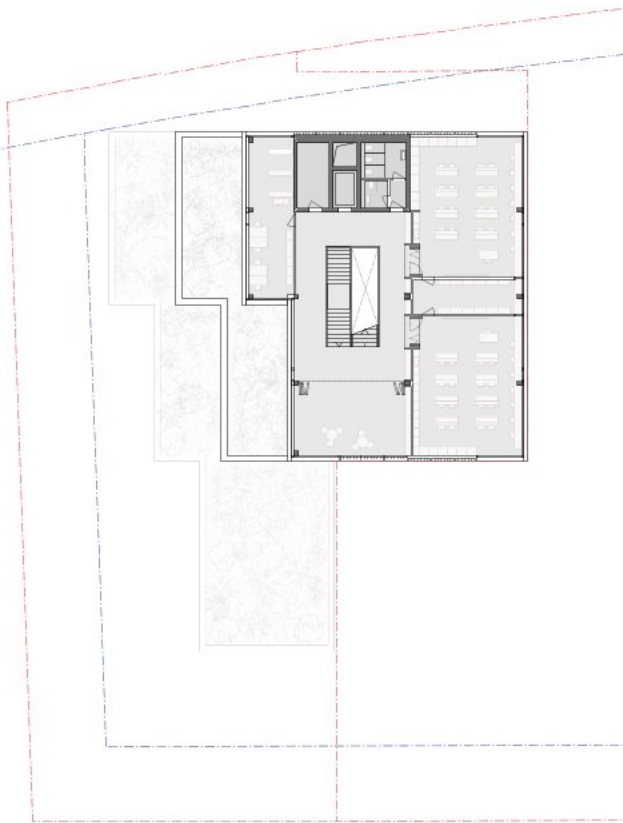


Gundriss 2. Obergeschoss 1:500

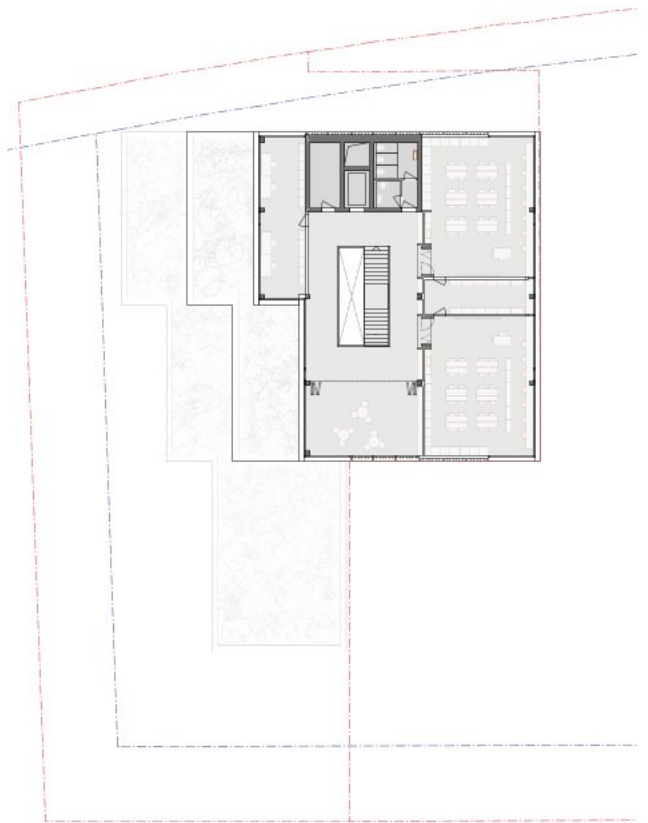


Gundriss 2. Untergeschoss 1:500

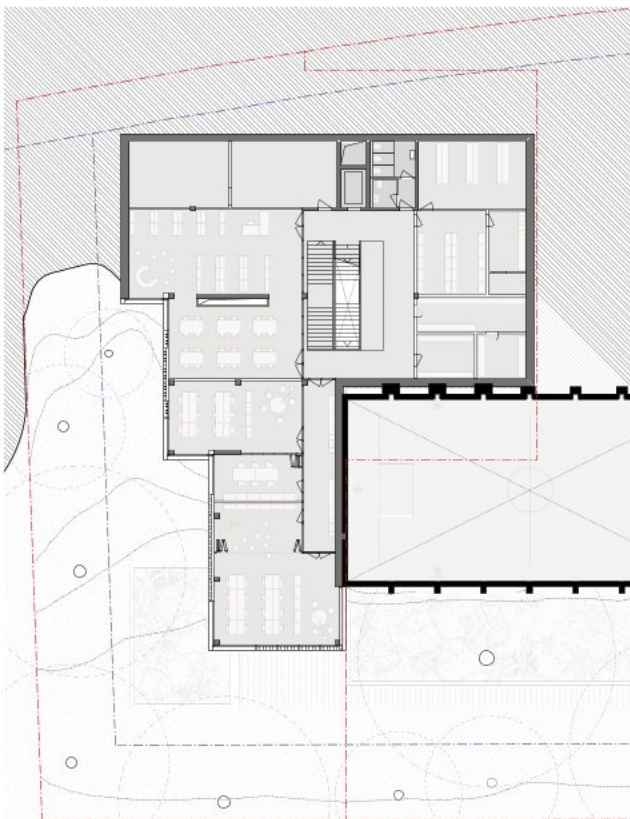




Gundriss 3. Obergeschoss 1:500



Gundriss 4. Obergeschoss 1:500

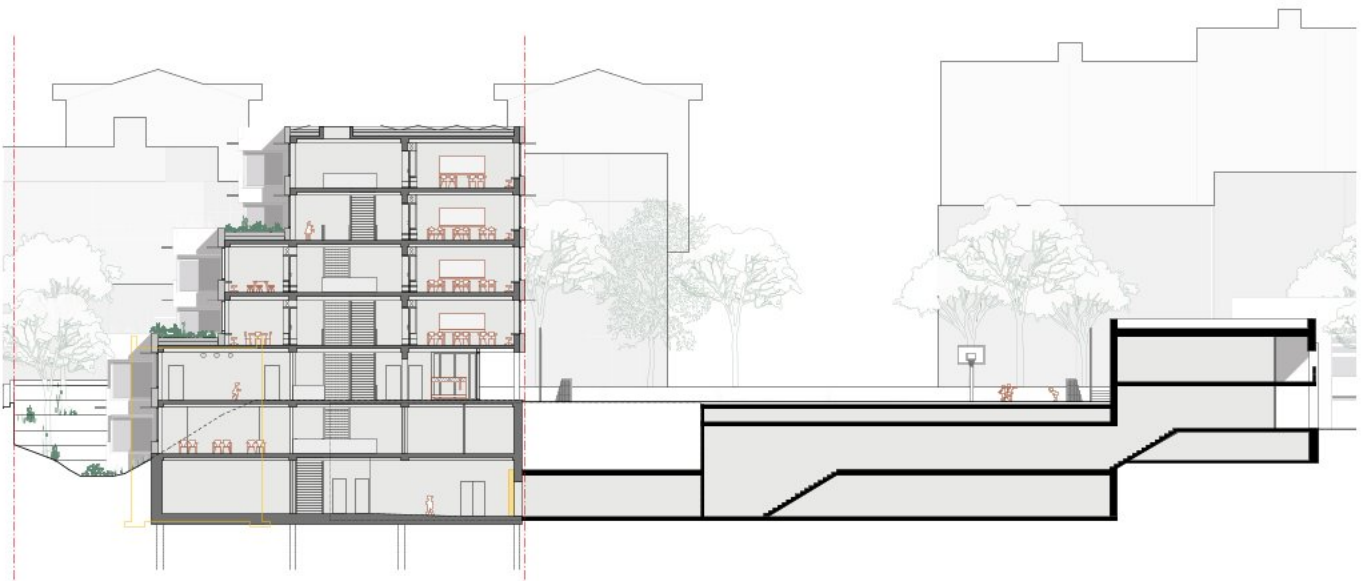


Gundriss 1. Untergeschoss 1:500





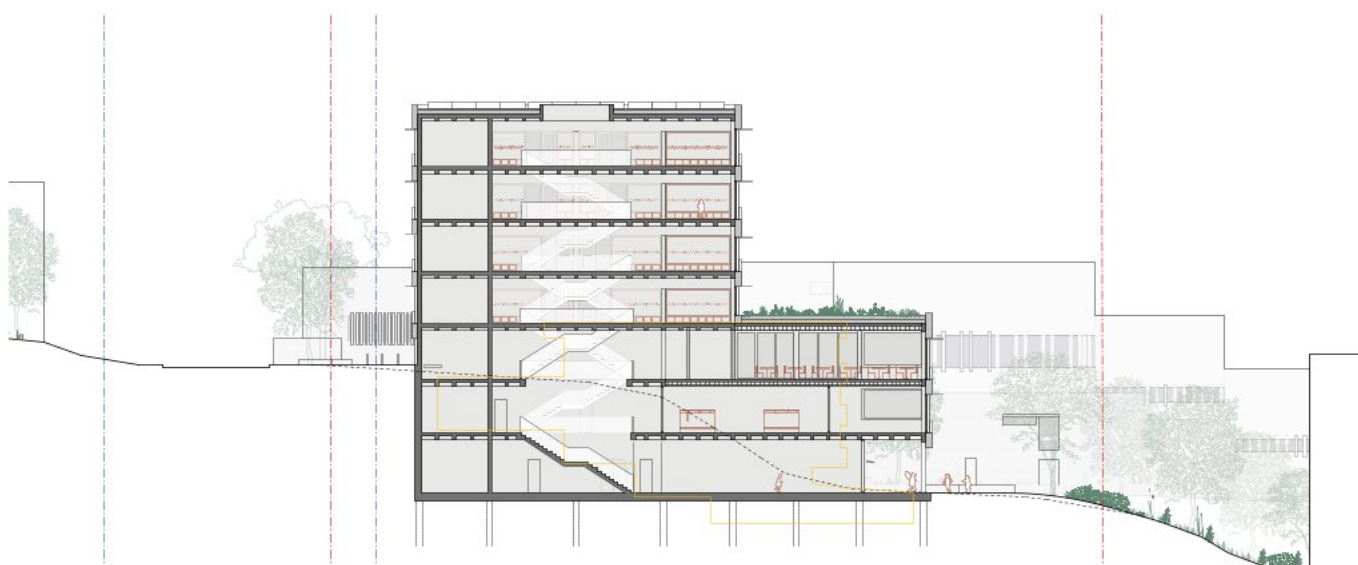
Visualisierung



Querschnitt 1:500



Visualisierung



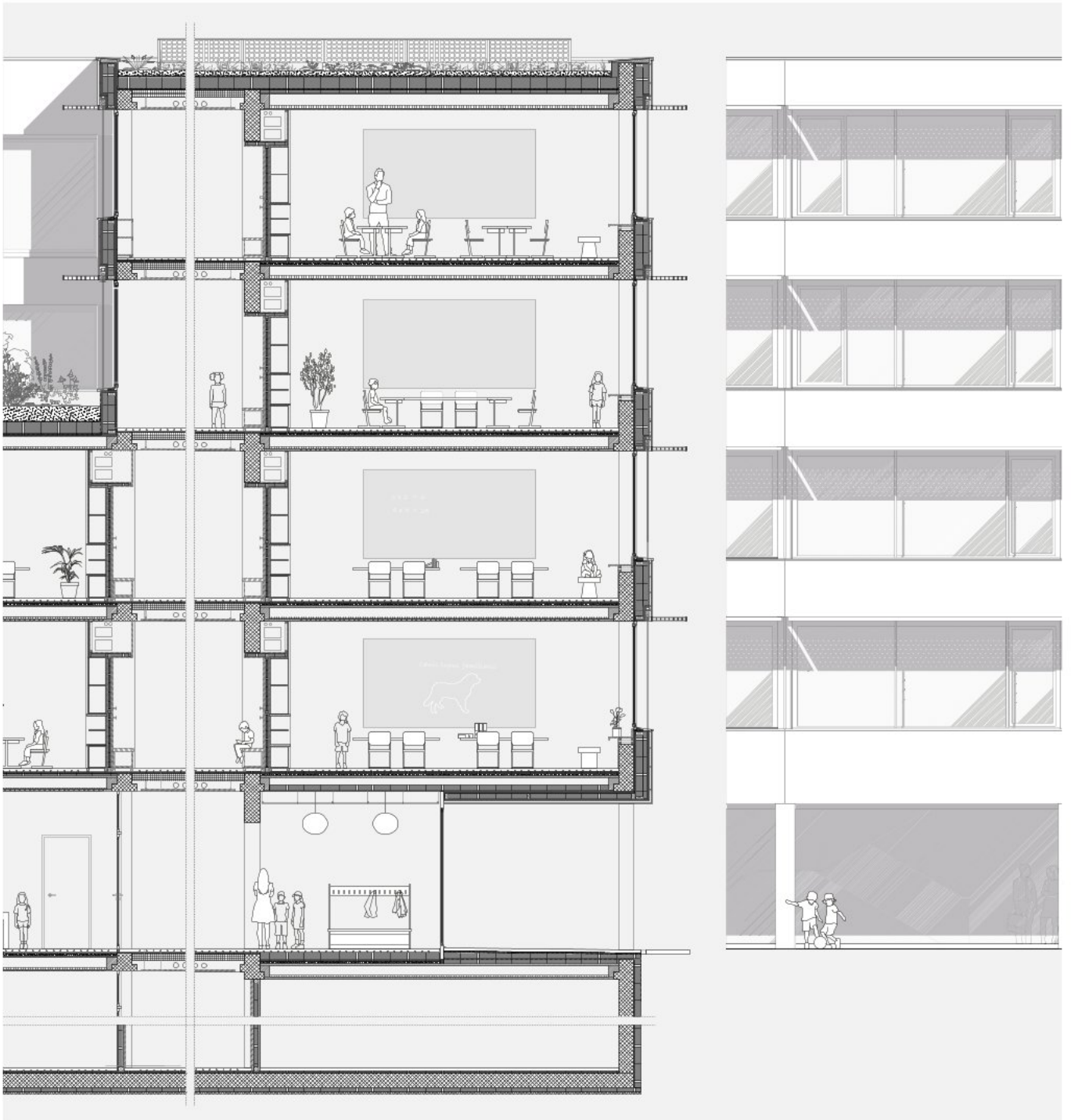
Längsschnitt 1:500



Visualisierung



Axonometrie



Konstruktionsschnitt und Ausschnitt Fassade 1:120